



Tamedia
Unternehmenskommunikation

Medienmitteilung

«Lockdown» – ein Buch erforscht den Kern der Coronakrise

Zürich, 21. September 2020 – 14 Investigativjournalistinnen und -journalisten von Tamedia haben eine umfassende und einzigartige Recherche zur Coronakrise in der Schweiz durchgeführt. Das daraus entstandene Buch unter dem Titel «Lockdown» (Deutsch) bzw. «La première vague» (Französisch) ist ab sofort im Buchhandel erhältlich.

«Lockdown» erzählt die Schicksale und Geschichten von Menschen, die direkt mit dem Virus konfrontiert und besonders betroffen waren, manche davon gar selbst infiziert. Personen mit ganz unterschiedlichem Hintergrund berichten darüber, wie sie die erste Phase der Pandemie bewältigt haben. Gestützt auf mehr als 200 Stunden an Interviews mit über 50 weiteren Beteiligten, darunter Politikerinnen und Politiker, Spitalverantwortliche, Epidemiologen oder Virologinnen sowie vertrauliche Protokolle von 50 Krisensitzungen in Bundesbern, zeichnet «Lockdown» die sechs Monate nach, in denen die Schweiz die schwerste Krise seit dem Zweiten Weltkrieg erlebte.

Thomas Knellwolf, Co-Leiter Recherchedesk Tamedia: «Wir wollten die historischen Monate dokumentieren, die den meisten von uns für immer in Erinnerung bleiben werden. Die gemeinsame Arbeit hat es uns ermöglicht, das ganze Land abzudecken und ein beachtliche Vielzahl von Zeugnissen zu einer Chronik der Krise zu verarbeiten.»

Das Recherchedesk von Tamedia wurde 2012 mit dem Ziel gegründet, Themen von öffentlichem Interesse vertiefter und umfassender sowie über die Sprachgrenzen hinaus zu behandeln. Oliver Zihlmann, Co-Leiter Recherchedesk Tamedia: «Auf Initiative unseres Verlegers Pietro Supino konnten wir ein Recherche-Kompetenzzentrum aufbauen, das aus einem engagierten Team von Tamedia-Reportern aus der Deutschschweiz und der Romandie besteht und inzwischen international etabliert ist. Gemeinsam lancieren wir regelmässig grosse Recherchen wie die Panama Papers, und enthüllen Missstände, sei es bei der Fifa, in Bezug auf Medizinimplantate oder in Altersheimen.»

Die 14 Investigativjournalistinnen und -journalisten von Tamedia, die am Buch beteiligt waren und von denen die meisten beim Recherchedesk arbeiten, sind: Bernhard Odehnal, Thomas Knellwolf, Simone Rau, Titus Plattner, Fabian Muhieddine, Susanne Anderegg, Sylvain Besson, Catherine Boss, Dominique Botti, Christian Brönnimann, Yann Cherix, Roland Gamp, Kurt Pelda und Oliver Zihlmann.

«Lockdown» erscheint im Wörterseh-Verlag. Die französische Ausgabe «La première vague» wird vom Verlag Slatkine herausgegeben.

Kontakt

Nicole Bänninger, Kommunikationsverantwortliche Tamedia
+41 44 248 41 87, nicole.baenninger@tamedia.ch

Über Tamedia

Tamedia geht auf den 1893 gegründeten Tages-Anzeiger zurück. Heute beschäftigt das nationale Medienhaus 1800 Mitarbeitende in der Deutschschweiz und der Romandie und umfasst das führende Redaktionsnetzwerk. Die Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Newsplattformen von Tamedia sind lokal verankert und international vernetzt. Sie schaffen Öffentlichkeit und bieten Orientierung sowie Unterhaltung. Zu den namhaften Medienmarken von Tamedia zählen unter anderem 24 heures, Basler Zeitung, Bilan, BZ Berner Zeitung, Das Magazin, Der Bund, Finanz und Wirtschaft, Le Matin Dimanche, Schweizer Familie, SonntagsZeitung, Tages-Anzeiger, Tribune de Genève sowie die Zürcher Regionalzeitungen. Darüber hinaus gehören die drei grössten Zeitungsdruckereien der Schweiz zum Portfolio. Tamedia ist ein Unternehmen der TX Group.

www.tamedia.ch